

Sanierung und Umnutzung der alten Turnhalle der Marktschule

Vorstellung der Maßnahme in der Sitzung der BV Brand 24.06.2020

Turnhalle
Marktschule
Sachstand



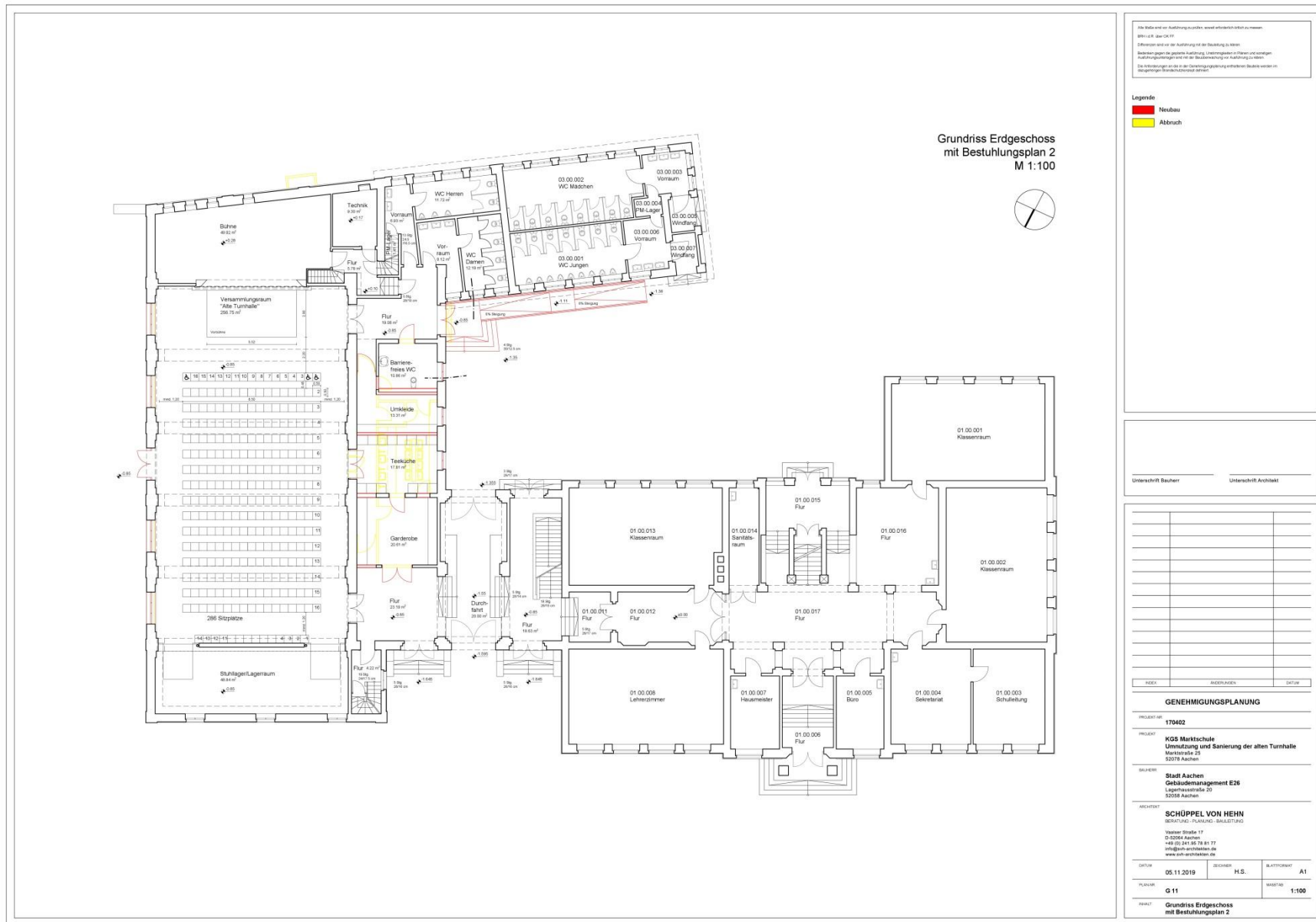
Sanierung und Umnutzung der alten Turnhalle der Marktschule

Historisches Foto



Sanierung und Umnutzung der alten Turnhalle der Marktschule

Bestuhlungsplan V1/ Grundriss EG

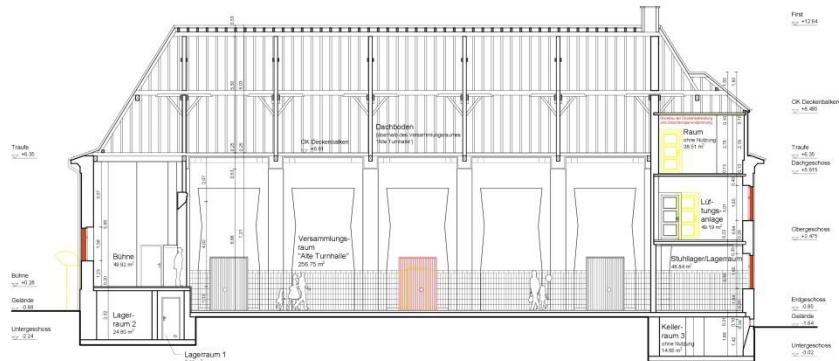


Sanierung und Umnutzung der alten Turnhalle der Marktschule

Nord-Ost-Ansicht und Schnitt D-D



Nord-Ost-Ansicht
M 1:100



Schnitt D-D
M 1:100

Alle Maße sind ein Ausmaßmaß und sind abgerundet zu messen.
BIM-URL über OK 111
Erlaubnis wird an der Ausfertigung mit der Beschriftung zu lesen.
Berechnungen gegen die genaue Ausführung, Umrechnungen in Flächen und sonstigen
Ausmaßangaben sind die Verantwortung der Ausfertigung zu übernehmen.
Die Anforderungen an die in der Darstellung gezeigten enthaltenen Details werden im
beigefügten Brandschutzbericht definiert.

Legende
■ Neubau
■ Abruch

Unterschrift Bauherr _____
 Unterschrift Architekt _____

GENEHIGUNGSPLANUNG

PROJEKTNR. 170402
 PROJEKT KGS Marktschule
 Umnutzung und Sanierung der alten Turnhalle
 Marktstraße 25
 52078 Aachen

BAUKLEINER Stadt Aachen
 Gebäudemanagement E26
 Lagerstraße 20
 52058 Aachen

ARCHITECT SCHÜPPEL VON HEHN
 BERATUNG · PLANUNG · BAULEISTUNG
 Völkner Straße 17
 D-50668 Aachen
 +49 (0) 241 95 78 81 77
 info@sch-svh.de
 www.svh-architekten.de

DATUM	05.11.2019	ZUSATZ	H.S.	BLATTPOSITION	A1
PLANNR.	G 06	SEITE			1:100
PROJEKT	Nord-Ost-Ansicht und Schnitt D-D				

Sanierung und Umnutzung der alten Turnhalle der Marktschule

Analyse von Holzschäden und Sanierungsbegleitung

Labor und Sachverständigenbüro Dipl. Biologe Wolfgang Heinen, Lousbergstraße 9, 52072 Aachen
Objekt: Marktschule Aachen Brand, Marktstraße 25

10.01.2020



Abb. 17 - 18: Braunfäule (Kehlbalken) und Durchfeuchtung der Dachschalung (Achsen III-IV / E-G) im Bereich des Treppenaufgangs.



Abb. 19 - 20: Durchfeuchtung mit Braun- und Moderfäule sowohl der Pfette als auch der Dachschalung (Achsen II-III / E-G) im Bereich des Treppenaufgangs. Die Pfette hängt aufgrund der Holzfäuleschäden deutlich durch. Sie ist mitsamt Schalung und vermutlich auch den Sparren in dem Bereich auszutauschen.



Abb. 21 - 23: Braunfäule teilweise bereits mit Fruchtkörpern (*Antrodia* sp. Braunfäuletrameete synonym Weißer Porenschwamm) und Durchfeuchtung der Dachschalung (Achsen II-III / D-E) im Bereich neben dem Treppenaufgang.

Seite 11 von 22

Labor und Sachverständigenbüro Dipl. Biologe Wolfgang Heinen, Lousbergstraße 9, 52072 Aachen
Objekt: Marktschule Aachen Brand, Marktstraße 25

10.01.2020

B) Dachstuhl (Achsen II-VII / A-C)

Die Schalung des Dachstuhls wies im Bereich der Achsen II-VII / A-C und hier insbesondere im Bereich der Achsen A-B deutliche Merkmale einer Durchfeuchtung auf. Dazu wurde seitens der Fa. Starmanns bereits festgestellt, dass die Fußpfette in der Achse II-IV / A verdreht ist und die Aufschieblinge in diesem Bereich faul sind. Des Weiteren hatte in diesem Bereich nach Angaben der Fa. Starmanns eine Ertüchtigung der Aufschieblinge ohne Gesundheitschnitte stattgefunden. Darüber hinaus wurden deutliche Hinweise darauf festgestellt, dass der Dachstuhl hier „geschoben“ hat (vergl. Bestandsaufnahme der Fa. Starmanns vom 18.04.2018).



Abb. 24 - 25: Durchfeuchtung der Sparren und Dachschalung (Achsen II-III / A-B) mit möglicher Holzfäule insbesondere auf der Außenseite zwischen Bitumenbahnen und Dachschalung (Bild 25 Ausschnitt aus Bild 24).

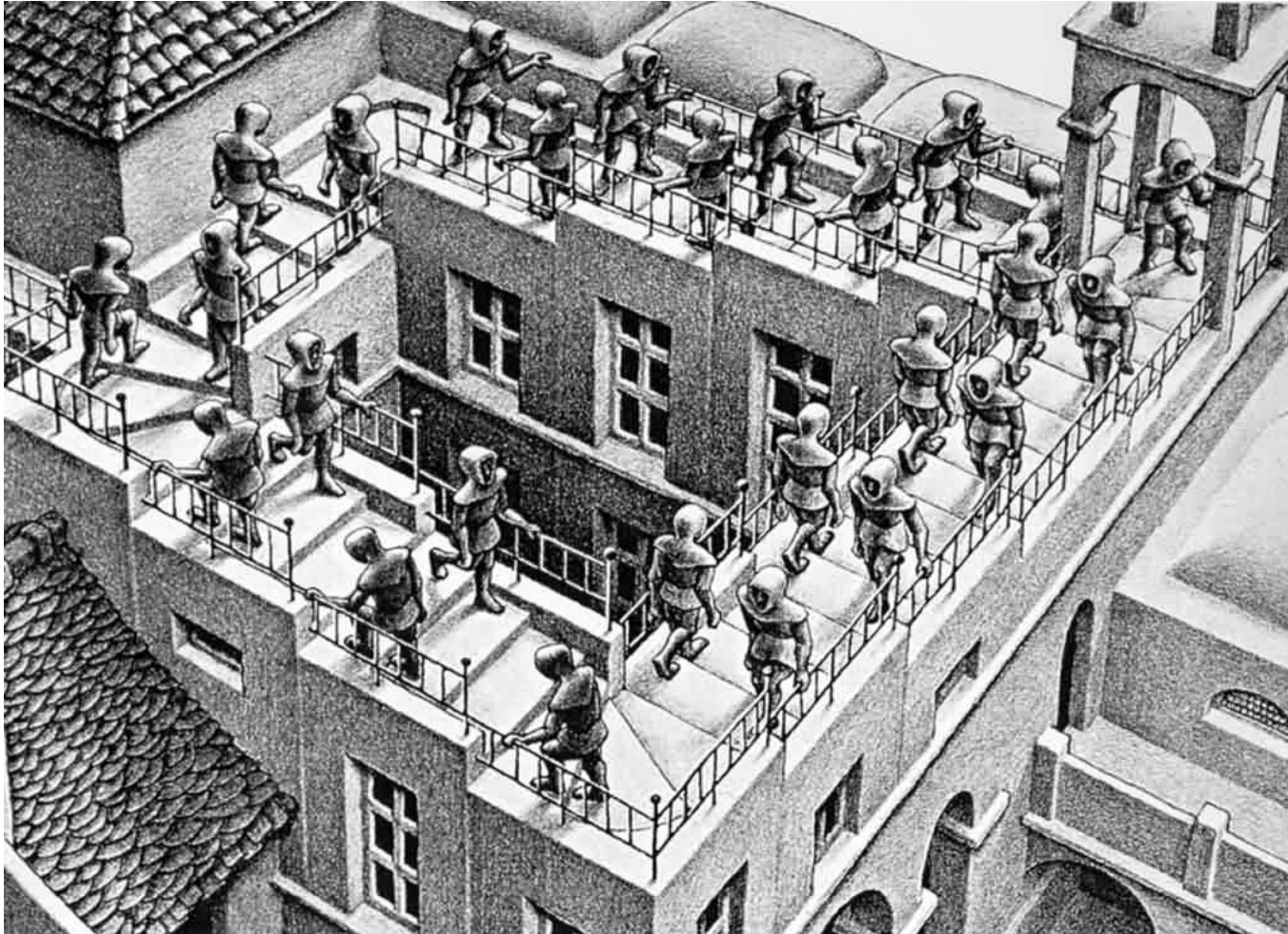


Abb. 26 - 27: Durchfeuchtung der Sparren und Dachschalung (Achsen III-IV / A-C) mit möglicher Holzfäule insbesondere auf der Außenseite zwischen Bitumenbahnen und Dachschalung, Fußpunkt Achse IV lt. Starmanns mit Braunfäule (Bild 27 Ausschnitt aus Bild 26).

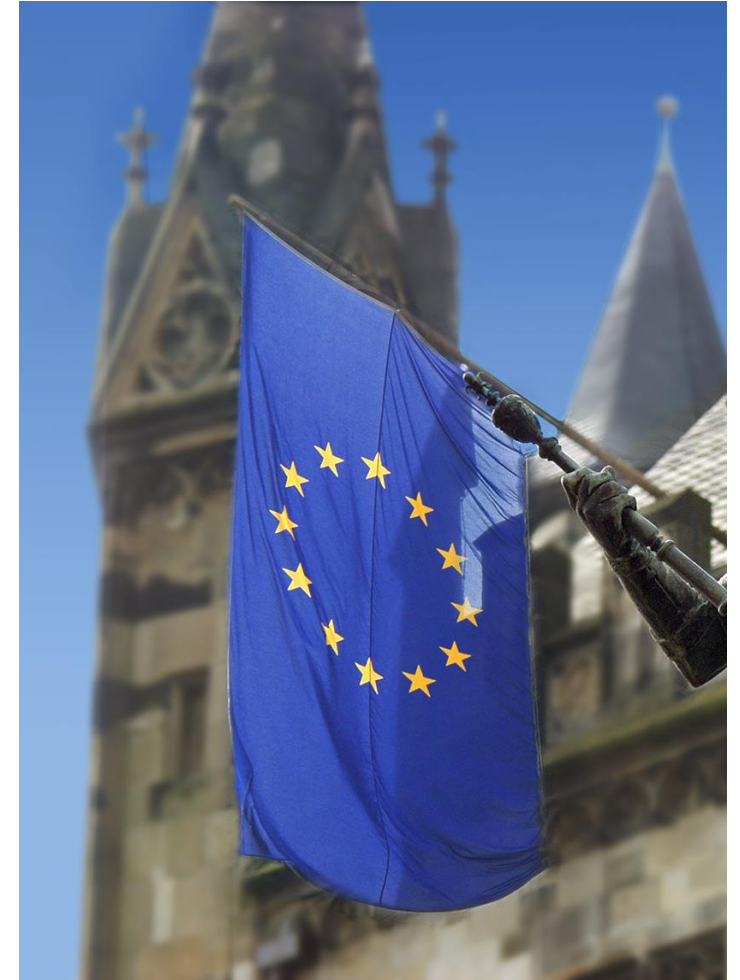
Seite 12 von 22

Verminderung von Haushaltsrisiken beim Bauen:

Eine Daueraufgabe *aller* an der Projektentscheidung und -umsetzung Beteiligter! *



M. C. Escher (1898-1972): „Ascending and Descending“, 1960



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gebäudemanagement E26/ 44 Projektmanagement

* Endbericht Reformkommission Hochbau, 06/2015, S. 17 und
Positionspapier des Deutschen Städtetages – Kommunales Bauwesen, 12/2015, S. 7